

**Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung  
zum Schutz vor der Verschleppung der  
Blauzungenkrankheit des Serotyps 6**

Vom 13. November 2008

(eBAnz AT135 2008 V1)

Auf Grund des § 7 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 2 sowie des § 79 Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 17 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4 und des § 79 Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit den §§ 18, 19 Abs. 1, § 20 Abs. 1 und 2, § 22 Abs. 1 und 2 und der §§ 26 und 29, jeweils in Verbindung mit § 79 Abs. 1a und § 79b, des Tierseuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1260) verordnet das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Artikel 1

Die Verordnung zum Schutz vor der Verschleppung der Blauzungenkrankheit des Serotyps 6 vom 6. November 2008 (eBAnz AT132 2008 V1) wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

a) Nach Absatz 1 wird folgender Absatz eingefügt:

„(1a) In dem in Anlage 1 bezeichneten Gebiet unterliegen empfängliche Tiere der behördlichen Beobachtung im Sinne des § 19 Abs. 3 des Tierseuchengesetzes. Hinsichtlich der empfänglichen Tiere eines Betriebes, der in einem in Anlage 1 bezeichneten Gebiet gelegen ist, hat der Tierhalter darüber hinaus sicherzustellen, dass

1. die Tiere regelmäßig klinisch sowie die seuchenverdächtigen Tiere virologisch oder serologisch untersucht werden,
2. verendete Tiere
  - a) pathologisch anatomisch durch den beamteten Tierarzt untersucht und
  - b) unschädlich beseitigt werden,
3. Aufzeichnungen über den Bestand der Tiere geführt und täglich an Bestandsveränderungen durch Verenden oder Geburt angepasst werden.

§ 5 Abs. 3 in Verbindung mit § 3 Abs. 1 Nr. 1 der Verordnung zum Schutz gegen die Blauzungenkrankheit vom 22. März 2002 (BGBl. I S. 1241), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom 21. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3144) geändert worden ist, ist insoweit nicht anzuwenden.“

- b) In Absatz 2 Satz 3 werden die Wörter „vom 22. März 2002 (BGBl. I S. 1241), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom 21. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3144) geändert worden ist,“ gestrichen.
2. In § 2 wird nach Absatz 1 folgender Absatz eingefügt:  
„(1a) § 1 Abs. 1a Satz 1 und 2 gilt entsprechend.“
3. In § 3 Abs. 2 wird nach Satz 1 folgender Satz eingefügt:  
„In den Fällen des Satzes 1 Nr. 3 Buchstabe b Doppelbuchstabe aa kann mit Zustimmung der für den Schlachtbetrieb zuständigen Behörde von der Meldung nach Artikel 8 Abs. 4 Buchstabe c der Verordnung (EG) Nr. 1266/2007 abgesehen werden, soweit mit der Sendung eine Erklärung des Tierhalters mitgeführt wird, aus der hervorgeht, dass die zu verbringenden Tiere klinisch gesund sind.“
4. In § 4 Abs. 1 wird die Angabe „§ 2 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe a Doppelbuchstabe cc“ durch die Angabe „§ 2 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe b Doppelbuchstabe cc“ ersetzt.
5. Die Anlagen werden wie folgt gefasst:

„Anlage 1  
(zu den §§ 1, 2 und 3)

Bezeichnetes Gebiet nach Anlage 1 sind die Gebiete folgender Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden:

**Niedersachsen**

Im Landkreis Grafschaft Bentheim: der gesamte Landkreis mit Ausnahme der Stadt Schüttorf und den Gemeinden Samern und Ohne

Im Landkreis Emsland: in der Stadt Haren/Ems der Ortsteil Wesuweer-Moor, Twist, in der Stadt Meppen der Ortsteil Versen, Neuringe, Adorf und Heseperwist, in der Gemeinde Geeste die Mitgliedsgemeinden Heseper-Moor, Groß Hesepe, Klein Hesepe und Dalum, Dalumer-Feld, Großer Sand und Geestmoor, in der Gemeinde Emsbüren die Gemarkungen Bernter-Hörtel und Im Felde, in der Stadt Lingen/Ems der Ortsteil Wachendorf

**Nordrhein-Westfalen**

Im Kreis Borken: Stadt Gronau, in der Stadt Ahaus die Ortsteile Alstätter Brook, Brinkerhook, Gerwinghook, Schwiepinghook, Brink, Nordiek und Graeser Brook, in der Stadt Vreden die Ortsteile Zwillbrock, Crosewicker Feld und Ellewicker Feld

Im Kreis Steinfurt: in der Stadt Ochtrup der Ortsteil Wester

Anlage 2  
(zu den §§ 1, 2 und 3)

Bezeichnetes Gebiet nach Anlage 2 sind die Gebiete folgender Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden:

### **Niedersachsen**

Im Landkreis Grafschaft Bentheim: das gesamte Gebiet des Landkreises mit Ausnahme der in Anlage 1 bezeichneten Gebiete

Im Landkreis Emsland: die Gemeinde Geeste mit Ausnahme der in Anlage 1 bezeichneten Gebiete, die Gemeinde Emsbüren mit Ausnahme der in Anlage 1 bezeichneten Gebiete, Stadt Lingen/Ems mit Ausnahme des in Anlage 1 bezeichneten Gebietes, Gemeinde Salzbergen, Samtgemeinde Spelle, Samtgemeinde Freren, Samtgemeinde Lengerich, Stadt Meppen mit Ausnahme des in Anlage 1 bezeichneten Gebietes, Stadt Haselünne, Stadt Haren/Ems mit Ausnahme des in Anlage 1 bezeichneten Gebietes, Samtgemeinde Sögel, Samtgemeinde Lathen, Samtgemeinde Herzlake, in der Gemeinde Rhede/Ems der Ortsteil Neurhede, Heede, Dersum, Walchum, Lehe, Dörpen, Kluse, Sustrum, Fresenburg, Renkenberge, Wippingen, Neubörger, Börger, Werpeloh, Sögel, Lahn, Hüven, Lähden, Herzlake

Im Landkreis Osnabrück: in der Gemeinde Bippin die Gemarkungen Ohrtermersch, Ohrte, Harlage, Vechtel und Lonnerbecke, in der Gemeinde Fürstenau die Gemarkungen Fürstenau, Settrup und Hollenstede, in der Gemeinde Berge die Gemarkung Grafeld

### **Nordrhein-Westfalen**

Im Kreis Borken: die Städte und Gemeinden Ahaus, Bocholt, Borken, Gescher, Heek, Heiden, Isselburg, Legden, Raesfeld (ausgenommen die Ortsteile Erle und Oestrich), Rhede, Schöppingen, Stadtlohn, Südlohn, Velen, Vreden und in der Gemeinde Reken die Ortsteile Heltweg, Hadenbrock, Papendyk, Bollengraben, Voßplacke und Illerhusen

Im Kreis Coesfeld: die Städte und Gemeinden Billerbeck, Coesfeld, Havixbeck, Rosendahl, in Nottuln die Gemarkungen Darup und Nottuln

Im Kreis Kleve: die Städte und Gemeinden Bedburg-Hau, Emmerich am Rhein, Goch, Kalkar, Kleve, Kranenburg, Rees, Udem

Im Kreis Steinfurt: die Städte Steinfurt, Horstmar, Emsdetten, Rheine, Hörstel, die Stadt Ochtrup (ausgenommen Ortsteil Wester), in der Stadt Ibbenbüren der Ortsteil Uffeln, in der Stadt Greven der Ortsteil Reckenfeld, die Gemeinden Wettringen, Laer, Neuenkirchen, Hopsten, Metelen, Nordwalde, in der Gemeinde Recke der Ortsteil Obersteinbeck, in der Gemeinde Saerbeck der Ortsteil Sinnigen, in der Gemeinde Altenberge die Ortsteile Kümper und Westenfeld

Im Kreis Wesel: die Gemeinde Hamminkeln, in der Gemeinde Schermbeck der Ortsteil Dämmerwald, in der Gemeinde Hünxe der Ortsteil Esselt, in der Stadt Wesel die Ortsteile Blumenkamp, Lackhausen, Flüren, Bislich, Feldmark und Innenstadt, in der Stadt Xanten die Ortsteile Lüttingen, Wardt, Vynen, Marienbaum und Obermörmtter

Anlage 3  
(zu den §§ 1, 2 und 3)

Bezeichnetes Gebiet nach Anlage 3 sind die Gebiete folgender Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden:

**Freie Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde -**

mit Ausnahme des Stadtbremischen Überseehafengebietes in Bremerhaven

**Niedersachsen**

Landkreis Ammerland

Landkreis Aurich

Landkreis Cloppenburg

Im Landkreis Cuxhaven: Bramstedt, Bokel, Driftsethe, Hagen im Bremischen, Hollen, Lunestedt, Loxstedt, Sandstedt, Uthlede, Wuhlsbüttel

Stadt Delmenhorst

Landkreis Diepholz

Stadt Emden

Im Landkreis Emsland: das gesamte Gebiet des Landkreises mit Ausnahme der in Anlage 1 und 2 bezeichneten Gebiete

Landkreis Friesland

Landkreis Leer

Im Landkreis Nienburg: die Samtgemeinden Marklohe, Grafschaft Hoya, Uchte, Landesbergen, Liebenau, die Gemeinde Stolzenau, der Flecken Steyerberg und die Stadt Rehburg-Loccum, Stadt Nienburg (Weser)

Landkreis Oldenburg

Stadt Oldenburg

Im Landkreis Osnabrück: das gesamte Gebiet des Landkreises mit Ausnahme der in Anlage 2 bezeichneten Gebiete

Stadt Osnabrück

Im Landkreis Osterholz: Axstedt, Hambergen, Lilienthal, Lübberstedt, Osterholz – Scharmbeck, Ritterhude und Schwanewede, Worpswede

Im Landkreis Schaumburg: Ahnsen, Auetal, Bad Eilsen, Bückeberg, Buchholz, Heeßen, Helpsen, Hesper, Luhden, Meerbeck, Niedernwöhren, Nienstädt, Nordsehl, Obernkirchen, Pollhagen, Rinteln, Seggebruch und Wiedensahl, Stadthagen, Wölpinghausen

Landkreis Vechta

Im Landkreis Verden: Achim, Blender, Emtinghausen, Morsum, Ottersberg, Oyten, Riede, Thedinghausen

Landkreis Wesermarsch

Landkreis Wittmund

Stadt Wilhelmshaven

## **Nordrhein-Westfalen**

Im Kreis Aachen: Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Stolberg/Rhld., Würselen

Stadt Aachen

Stadt Bielefeld

Stadt Bochum

Kreis Borken: ausgenommen der Städte, Gemeinden und Ortsteile, die bereits in der Anlage 1 und 2 genannt worden sind

Stadt Bottrop

Kreis Coesfeld: ausgenommen der Städte, Gemeinden und Gemarkungen, die bereits in der Anlage 2 genannt worden sind

Stadt Dortmund

Im Kreis Düren: Aldenhoven, Düren, Inden, Jülich, Langerwehe, Linnich, Merzenich, Niederzier, Nörvenich, Titz

Stadt Düsseldorf

Stadt Duisburg

Ennepe-Ruhr-Kreis

Stadt Essen

Stadt Gelsenkirchen

Kreis Gütersloh

Stadt Hagen

Stadt Hamm

Kreis Heinsberg

Stadt Herne

Kreis Herford

Im Hochsauerlandkreis: Arnsberg, Bestwig, Brilon, Eslohe (Sauerland), Meschede, Olsberg, Sundern

Im Kreis Kleve: Kevelaer, Weeze, Straelen, Geldern, Wachtendonk, Issum, Kerken, Rheurdt

Stadt Köln

Stadt Krefeld

Stadt Leverkusen

Im Kreis Lippe: Augustdorf, Bad Salzuflen, Blomberg, Detmold, Dörentrup, Extertal, Horn-Bad Meinberg, Kalletal, Lage, Lemgo, Leopoldshöhe, Oerlinghausen, Schlangen

Märkischer Kreis

Kreis Mettmann

Kreis Minden-Lübbecke

Stadt Mönchengladbach

Stadt Mülheim a. d. Ruhr

Stadt Münster

Im Oberbergischen Kreis: Bergneustadt, Engelskirchen, Gummersbach, Hückeswagen, Lindlar, Marienheide, Radevormwald, Reichshof, Wiehl, Wipperfürth

Stadt Oberhausen

Im Kreis Olpe: Attendorn, Drolshagen, Finnentrop, Lennestadt

Kreis Paderborn

Kreis Recklinghausen

Stadt Remscheid

Rheinisch-Bergischer Kreis

Rhein-Erft-Kreis

Rhein-Kreis Neuss

Im Rhein-Sieg-Kreis: Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Niederkassel, Troisdorf

Kreis Soest

Stadt Solingen

Kreis Steinfurt: ausgenommen der Städte, Gemeinden und Ortsteile, die bereits in der Anlage 1 und 2 genannt worden sind

Kreis Unna

Kreis Viersen

Kreis Warendorf

Kreis Wesel: ausgenommen der Städte, Gemeinden und Ortsteile, die bereits in der Anlage 1 und 2 genannt worden sind

Stadt Wuppertal“.

## Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 13. November 2008

Die Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz

Ilse Aigner